

18. Wahlperiode

**Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)**

vom 10. Juli 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Juli 2020)

zum Thema:

**Planungen für die Nahverkehrstangente (Schienen-TVO)**

und **Antwort** vom 23. Juli 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Juli 2020)

Senatsverwaltung für  
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (Die Linke)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

**A n t w o r t**  
**auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/24051**  
**vom 10.07.2020**  
**über Planungen für die Nahverkehrstangente (Schienen TVO)**

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Welchen Einfluss haben die derzeitigen Planungen für die Tangentialverbindung Ost auf die im Koalitionsvertrag vereinbarte Trassenfreihaltung für die Nahverkehrstangente sowie für damit verbundene neue Bahnhöfe sowie den Umbau des Wuhlheider Kreuzes?

Antwort zu 1:

Für die Tangentialverbindung Ost liegt bisher eine Vorzugsvariante vor. Für die Erstellung der weiteren planungsrechtlichen Unterlagen sind noch weitere Untersuchungen und Fachplanungen erforderlich. Der Senat ist bestrebt, beide in den Richtlinien der Regierungspolitik enthaltenen Projekte (Tangentialverbindung Ost und Nahverkehrstangente) in ihren Planungen voranzubringen und die Planungen aufeinander abzustimmen.

Frage 2:

Wie weit ist die Umsetzung des Auftrags aus der Koalitionsvereinbarung, die Planung für die Schienen-TVO (Nahverkehrstangente) zu beginnen?

Frage 3:

Welche Maßnahmen sind bereits erfolgt bzw. befinden sich in der Umsetzung, um den für den Abschnitt Springpfuhl – Grünauer Kreuz erforderlichen Systementscheid zur Realisierbarkeit der Trasse als S-Bahn oder Regionalverkehrsstrecke anzugehen? Wann soll die Entscheidung erfolgen?

Antwort zu 2 und 3:

Die Planung für die Nahverkehrstangente wurde mit Planungstätigkeiten für den nördlichen Abschnitt begonnen: der S-Bahn-Lückenschluss zwischen Wartenberg und dem Karower Kreuz bis zur Bucher Straße (Verlängerung der S-Bahnlinie S75 und Einbindung in die S-Bahnlinie S8 auf dem nördlichen Berliner Außenring) wird derzeit im Rahmen des Infrastrukturprojektes i2030 im Teilprojekt „Engpassbeseitigung & Weiterentwicklung S-Bahnnetz“ bearbeitet. Weitere Informationen zu i2030 finden sich unter [www.i2030.de](http://www.i2030.de).

Der Abschluss der Grundlagenarbeiten für die Verlängerung der S75 (fahrplantechnische und eisenbahnbetriebswirtschaftliche Untersuchungen, Erstellung der verkehrlichen und betrieblichen Aufgabenstellungen, Kostenschätzungen etc.) ist Mitte 2021 zu erwarten. Im Nachgang wären dann vertiefende Untersuchungen (Entwurfsplanung, Vorbereitung der Unterlagen zur Erlangung des Planungsrechts), die Sicherung der Finanzierung und der Nachweis der Wirtschaftlichkeit notwendig.

In Abhängigkeit von den Ergebnissen für den nördlichen Abschnitt der Nahverkehrstangente können die Prüfungen für den südlichen Abschnitt von Springpfuhl bis zum Flughafen BER (Flughafen Berlin Brandenburg) anschließen und so den Systementscheid weiter vorantreiben.

Berlin, den 23.07.2020

In Vertretung  
Stefan Tidow  
Senatsverwaltung für  
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz